

Stellungnahme
Wien, 27. Februar 2012



Stellungnahme zum Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Universitätsgesetz 2002 geändert wird (Geschäftszahl: BMWF-52.250/0027-I/6/2012)

Die Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Technischen Universität Wien (HTU Wien) bezieht zum Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Universitätsgesetz 2002 geändert wird (Geschäftszahl: BMWF-52.250/0027-I/6/2012) wie folgt Stellung:

Die HTU Wien steht der Abschaffung des formelgebundenen Budgets prinzipiell positiv gegenüber und erkennt die Notwendigkeit einer Übergangsregelung an. Die viel zu kurz bemessene Begutachtungsfrist macht es allerdings für die Betroffenen unmöglich, sich über die Auswirkungen des vorliegenden Entwurfes ein Bild zu machen, dazu Stellung zu nehmen und gegebenenfalls sinnvolle Alternativen aufzuzeigen. Eine parlamentarische Abstimmung über den vorliegenden Gesetzesentwurf ohne längere Begutachtungsfrist und Einbindung der Betroffenen ist nach Ansicht der HTU daher einer demokratischen Republik unwürdig.

Zu kritisieren ist am Entwurf selbst in erster Linie, dass die Verordnung gemäß § 12 Abs. 9 nicht vor 1. Jänner 2013 erlassen werden muss. Die Universitäten wissen also möglicherweise erst Ende des Jahres, wie ihr Budget überhaupt vergeben werden soll. Dies führt zu einem für die Universitäten unzumutbaren Unsicherheitsfaktor in den Verhandlungen über die Leistungsvereinbarungen der nächsten LV-Periode.

Außerdem ist aus Sicht der HTU Wien eine Regelung der Mittelverteilung per Verordnung grundsätzlich bedenklich, da sie sich einer demokratischen Diskussion entzieht und eine gewisse Willkür ermöglicht, die gerade im Hochschulsektor leider schon zu oft zum Tragen kommt.

Zusammengefasst fordert die HTU Wien eine klare Regelung der Mittelvergabe noch vor Beginn der Leistungsvereinbarungs-Verhandlungen sowie eine angemessene Begutachtungsfrist mit Einbindung der Betroffenen.

Die HTU Wien (Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Technischen Universität Wien) ist die gesetzliche Interessensvertretung der Studierenden an der TU Wien.

Thomas Danecker
Referat für Bildung und Politik
0699/81123047
bipol@htu.at

Florian Kraushofer
Referat für Bildung und Politik
bipol@htu.at